



mit

# MINI-MINT

von Anfang an die Welt entdecken

# FARBEN

Idee von Brigitte Lackner, MAS



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

**MINT** steht für die Fachbereiche **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik.

In einer Welt, die von rasanten Veränderungen geprägt ist, sind MINT- Kompetenzen immer mehr gefragt und beeinflussen viele Bereiche unseres Lebens. Es gibt in der Bildungskette bereits zahlreiche Initiativen, die MINT- Kompetenzen im Bereich Kindergarten und Schule fördern und das Bewusstsein dafür stärken wollen.

## **MINI-MINT**

MINT umgibt uns im Alltag überall. Junge Kinder sind von Geburt an und von Natur aus neugierig und daran interessiert, die Welt, die sie umgibt zu entdecken und zu erforschen. Sie wollen selbst aktiv werden, Dinge ausprobieren und im Experimentieren neue Erfahrungen machen. Und sie nutzen für all das die beste Lernform, die es in diesem Lebensabschnitt gibt – das Spiel. Ob beim Aufeinanderstapeln von Bausteinen, beim Matschen in der Sandkiste oder beim „Mithelfen“ in der Küche, überall werden MINT- Erfahrungen gemacht.

Kinder, die in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein positiveres Selbstkonzept in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik. Dies hat zur Folge, dass sie sich zukünftig mit einem weit größeren Selbstvertrauen technischen Herausforderungen annähern und diese mit einem anderen Selbstverständnis meistern werden. Gerade deshalb ist der frühe Kontakt mit entdeckendem und forschendem Lernen im MINT-Bereich so wichtig.

Von Anfang an wird beim Kind dazu in der Familie der Grundstein gelegt und damit der Weg für eine MINT-Begeisterung geebnet.



Eltern-Kind-Gruppen sind für viele Familien eine ideale Ergänzung in der Zeit vor dem Kindergartenbesuch. In diesen Gruppen von annähernd Gleichaltrigen mit ihren Begleitpersonen wurden schon immer MINT-Themen aufgegriffen

und auf verschiedenen Ebenen (Hören, Sehen, Erleben, Tun) altersgerecht auf spielerische Art und Weise näher gebracht. Fingerspiele, Bewegungslieder, Vorlesesituationen und Spielaktionen mit Naturmaterialien und Alltagsgegenständen sind dabei ideale Methoden.

Gleichzeitig erleben die Begleitpersonen in der Eltern-Kind-Gruppe wie man auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingehen und sich mit jungen Kindern diesen Themen nähern kann und werden ermutigt, das auch zu Hause im Alltag mit ihren Kindern zu tun.

All das verstehen wir unter MINI-MINT. Denn MINT ist von Anfang an ein Teil des Alltags unserer Kinder.

Wichtig ist hier zu erwähnen, dass es nicht darum geht, Wissen, das in Kindergarten und Schule vermittelt wird vorwegzunehmen, sondern darum auf die Interessen der 0- bis 3- Jährigen in ihrem (Spiel) -Alltag in altersgerechter Form zu reagieren.

## **MINI-MINT UND VORLESEN**

Vorlesen ist in der Eltern-Kind-Gruppe ein wichtiges Werkzeug und kann als eine Art „spielerisches Förderprogramm“ verstanden werden. In Vorlesesituationen stärken Kinder ihr Gefühl für Sprache, ihr phonologisches Bewusstsein, trainieren das Beobachten beim Anschauen von Bilderbüchern, ihre Phantasie und ihren Wortschatz. Sie lernen zu hinterfragen und Konzentration und



mit **MINT-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

Gedächtnis werden gefordert. Neben der Wissensvermittlung werden auch soziale Kompetenzen und Kommunikation geschult.

Die meisten Geschichten-, Sach- und Bilderbücher für junge Kinder liefern MINT-Anreize. Diese können in den Vorlesesituationen mit Hilfe von Angeboten zum Hören, Sehen, Entdecken und Be-greifen vertieft werden.

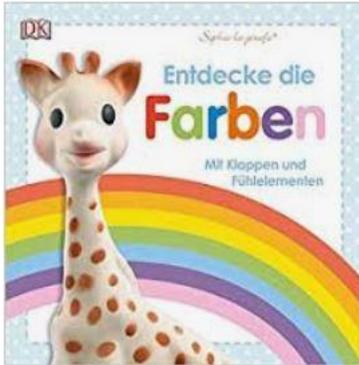
In den letzten Jahren gab es in den Eltern-Kind-Gruppen der Katholischen Elternbildung bereits zahlreiche Initiativen zur Sprach- und Leseförderung von Anfang an. Im Rahmen eines vom BMBWF (damals BMUKK) geförderten Projektes konnten (2012-2015) alle Eltern-Kind-Gruppen mit Bücherschatzkisten zu verschiedenen Themen ausgestattet werden. Nun sollen diese Bücherschatzkisten zur Vorstellung von einigen ausgewählten MINT-Themen in Eltern-Kind-Gruppen genutzt werden. Dazu werden sie mit altersgerechten Bilderbüchern und dieser Broschüre zur Umsetzung von MINT Vorleseaktivitäten zu diesen Büchern ausgestattet.

Auf den nächsten Seiten finden sich die Beschreibungen der ausgewählten Bücher, Vorlesetipps, Vorschläge für Lieder, Reime, Fingerspiele und zum Thema passende Bastel- und Aktionsideen. Gerne können diese natürlich verändert und den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst werden.

Viel Spaß beim Vorlesen und bei vielen „**MINT**igen“  
Erlebnissen in der Eltern-Kind-Gruppe!



## BÜCHER- VORLESETIPPS



### Entdecke die Farben

Dorling Kindersley

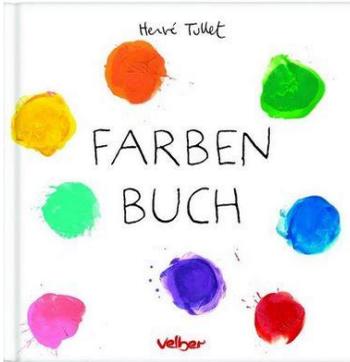
Pappbilderbuch mit Klapp- und Fühlelementen, 12 Seiten

DK, 2017

Ein Farbenbuch für die Kleinsten, das die Farben blau, rot, gelb und grün thematisiert. Gemeinsam mit der Giraffe Sophie machen wir uns auf die Suche nach ihren farbigen Freunden, die sich hinter Klappelementen befinden. Sind sie gefunden, gibt es bei jedem Tier etwas zum Fühlen und einen kurzen Reim.

### Vorlesetipp

Die Eltern-Kind-Gruppenleiterin stellt die Giraffe Sophie vor (eventuell mit einem passenden Stofftier) und erzählt, dass Sophie heute mit ihren bunten Tierfreunden verstecken spielt. Wo könnte sich wohl der „blaue Vogel“ versteckt haben. Jeweils ein Kind macht sich auf die Suche hinter der Klappe. Gemeinsam wird das gefundene Tier angeschaut, beschrieben (unser Vogel ist blau, hat einen spitzen Schnabel und ist ganz weich...) alle Kinder dürfen fühlen. Eventuell wird auch noch der Tierlaut nachgemacht. Mit dem kurzen Reim geht die Suche nach dem nächsten Tier weiter. Eine weitere Ergänzung könnte sein, die Tiere aus dem Buch zu kopieren oder nachzuzeichnen, auszuschneiden und nachdem sie gefunden wurden nacheinander aufzulegen, um immer wieder zu wiederholen wer schon gefunden wurde.



### Farben Buch

Hervé Tullet

Gebundene Ausgabe, 64 Seiten

Christophorus Verlag, 2014

Das Farbenbuch ist ein Mitmachbuch und eignet sich auch gut für eine Vorleseaktion in größeren Gruppen. Es kommt mit wenigen grafischen Elementen aus. Auf jeder Doppelseite gibt es eine konkrete Anweisung für die Zuhörenden. (z.B. Drücke auf den grauen Punkt. Dann kommen auf der nächsten Seite aus allen Ecken bunte Farbpunkte,...) Durch das konkrete Tun entsteht für die Kinder der Eindruck, sie würden die Handlung steuern.

Der Umfang des Buches mit seinen 64 Seiten erscheint für junge Kinder recht groß. Jedoch bekommt das Vorlesen durch die sehr reduzierte Grafik und durch die kurzen Anweisungen eine schnelle Dynamik. In einer Gruppe könnte die vorlesende Person jeweils ein Kind zu sich rufen und dann gemeinsam mit dem Kind beschreiben was sich durch dessen Aktion verändert hat.



## Das kleine Blau und das kleine Gelb

Leo Lionni

Gebundene Ausgabe, 44 Seiten

Oetinger, 1962

Dieser Kinderbuchklassiker ist ein Vorlesebuch zum Thema Farben in Reimform. Verpackt in eine Geschichte wird hier die Mischfarbe grün beschrieben.

### Vorlesetipp

Diese Geschichte eignet sich besonders gut, um sie mit ganz einfachen Mitteln nachzuspielen. Dazu werden aus einer gelben und einer blauen Klarsichthülle Kreise ausgeschnitten und schon sind die beiden Hauptakteure geschaffen. Auf einem weißen Untergrund wird es so möglich die Verwandlung von blau und gelb in grün durch das Übereinanderlegen der Folien nachvollziehbar zu machen.

Im Anschluss können Fingerfarben oder Knetmasse in blau und gelb zum Experimentieren zur Verfügung gestellt werden.



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

## LIEDER – REIME – FINGERSPIELE...

### zum Beginn

Alle haben Lieblingsfarben,  
jeder trägt, was ihm gefällt,  
jeder wird mit seiner Farbe  
heut im Kreise vorgestellt.

Und jetzt laufen alle Farben  
durcheinander kreuz und quer,  
orange und rosa, blau und grün,  
von rechts nach links und hin und her.  
Ein kunterbunter Kinderhaufen,  
von pink bis gelb, von rot bis weiß,  
jeder sucht sich einen Platz  
in unserm Regenbogenkreis.



Jedes Kind wird begrüßt und die Farben  
seiner Kleidung werden benannt.

Während die Leitung und die  
Begleitpersonen diesen Text sprechen  
laufen die Kinder herum. Nach „Platz“  
wird im Text eine Pause gemacht, bis  
alle Kinder ihren Platz gefunden haben.

### Fingerspiel

Das ist der Daumen, der sagt: "Ich bin  
weiß wie Schnee!".  
Das ist der Zeigefinger, der sagt: "Ich bin  
grün wie Klee!".  
Das ist der Mittelfinger, der sagt: "Ich  
kann blau wie der Himmel sein!"  
Das ist der Ringfinger der sagt: "Ich bin  
gelb wie der Sonnenschein!"  
Das ist der kleine Finger, der sagt: "Ich  
bin rot wie Mama's Mund!"

Alle Finger sagen: "Wir sind  
kunterbunt!"

Finger werden der Reihe nach angetippt



Bei Mund legt das Kind den kleinen  
Finger auf den Mund der Begleitperson  
und bekommt ein Küsschen darauf.  
Alle Finger werden in die Höhe gestreckt  
und winken.

Zusätzliche Idee: Die Finger der Kinder können mit Klebepunkten  
oder kleinen Ringen aus bunten Papier markiert werden.



## Grün, grün, grün

J=120

1. Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,  
grün, grün, grün ist al - les, was ich hab'.  
Da - rum lieb' ich al - les, was so grün ist,  
weil mein Schatz ein För - ter ist.

LABBE

Quelle: <http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=14&titelId=432>

Gemeinsam werden neue Strophen mit unterschiedlichen Farben erfunden. z. B:

Gelb, gelb, gelb sind alle meine Sachen, gelb, gelb, gelb ist alles was ich hab. Darum lieb ich, alles was so gelb ist, weil die Sonne gelb vom Himmel lacht.

Rot, rot, rot sind alle meine Sachen, rot, rot, rot ist alles was mir schmeckt. Darum lieb ich alles was so rot ist, weil die Kirschen rot und saftig sind.



## KREATIVES

### Wunderblumen



**Material:** rundes Filterpapier, Filtertüten, wasserlösliche Filzstifte, Wasserglas, Pfeiffenputzer

**Vorbereitung:** rundes Filterpapier in der Mitte kreuzweise einschneiden, bemalen, Filtertüte einrollen



**Durchführung:** eingerollte Filtertüte durch die Filterscheiben stecken, in das Wasserglas stellen, durch den Kapillareffekt (so „trinken auch Pflanzen“) steigt das Wasser und die bemalten Filterscheiben verändern ihre Färbung, Filterscheiben trocknen lassen und eventuell noch verzieren





**Fertigstellung:** farbige Filterscheibe in der Mitte nehmen und zusammendrehen, Pfeifenputzer durch die Öffnung in der Mitte stecken und am oberen Ende zu einem Knopf zusammendrehen



**Tipp:** Wenn es mal etwas schneller gehen soll können die bemalten Filterscheiben auch einfach kurz in ein Wasserbad gelegt werden. Dann ist das Verlaufen der Farben zu beobachten.



Die weitere Verarbeitung erfolgt wie oben beschrieben.



## AKTIONEN

### Farbexperiment



**Material:** Lebensmittelfarben, flaches Gefäß, Milch, Wattestäbchen, Spülmittel

**Vorbereitung:** Etwas Milch in ein flaches Gefäß einfüllen, das Wattestäbchen eintauchen, bis es sich vollgesaugt hat



**Durchführung:** Ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Milch geben, das Wattestäbchen leicht in das Spülmittel tauchen und damit vorsichtig die Farbe berühren. Durch die veränderte Oberflächenspannung ergeben sich immer neue Muster. Wiederholen und staunen was passiert!





## Welche Farben verstecken sich im Schwarz?



**Material:** Papiertaschentuch, Glas mit ein wenig Wasser, schwarzer Filzstift (wasserlöslich)

**Vorbereitung:** in die Mitte des Taschentuches mit dem Filzstift einen Kreis zeichnen, Taschentuch in der Mitte halten und wie in der Abbildung zusammenfalten



**Durchführung:** Papiertaschentuch so in das Wasserglas stellen, dass die weiße Spitze leicht ins Wasser getaucht ist und stehen lassen, bis es sich vollgesaugt hat. Dabei kann man beobachten wie sich die Farbe verändert.



Taschentuch auseinander falten und gemeinsam erforschen, welche Farben sich im Schwarz verstecken.



## Farbenspiel



**Material:** Eine möglichst hohes, durchsichtiges zylindrisches Gefäß gefüllt mit Wasser, Lebensmittelfarben in Pipetten- oder Tropffläschchen

**Durchführung:** Nach und nach werden langsam ein paar Tropfen einer Farbe ins Wasser gegeben. Dazwischen immer wieder Zeit geben um zu beobachten, wie sich das Farbenspiel bewegt und verändert.





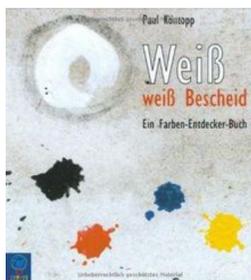
## WEITERE BUCHTIPPS ZUM THEMA



### **Zilly und Zingaro**

Korky Paul, Valerie Thomas  
Beltz, 2004

Die Geschichte vom Zauberin Zilly und ihrem Kater Zingaro ist ein ideales Buch zum dialogischen Vorlesen



### **Weiß weiß Bescheid**

Paul Köntopp  
1998, Baumhaus Verlag

Ein buntes Farben Entdecker Buch voller Überraschungen mit einem harmonischen Ende.



### **Das kleine Farben 1x1**

Reinhard Ehgartner, Helga Bansch  
Dom Verlag, 2012

Dieses Buch findet sich als mehrsprachige Ausgabe in den Bücherschatzkisten. Auf jeder Doppelseite stehen andere Farben im Mittelpunkt und werden von Reimen begleitet.



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

### Fotos/Grafiken:

S. 8: pixabay

S. 10-14: Lackner

### Diese Broschüre entstand mit Unterstützung von:

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

### Impressum:

Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich  
1030 Wien, Erdbergstraße 72/8  
T: 01/3170510 M: [elternbildung@forumkeb.at](mailto:elternbildung@forumkeb.at)  
[www.elternbildung.or.at](http://www.elternbildung.or.at)